

## Tagungsort

Tagungsort:

Landesjugendbildungsstätte  
"Schloss Peseckendorf"  
des PARITÄTISCHEN  
Sachsen-Anhalt e.V.  
Kastanienallee 32  
39398 Peseckendorf  
Tel.: 039408-9030  
Fax: 039408-90444

## Anreise

Peseckendorf Verwaltungsgemeinschaft  
Oschersleben.

Das Haus bietet einen Bustransfer zu  
den nahe gelegenen Bahnhöfen Had-  
mersleben (3km) und Oschersleben  
(8km). Die A2 - Abfahrt 66 ist 25 km  
entfernt oder es wird die A14 - Abfahrt  
Wanzleben genutzt.



## Kosten

Kosten:

Die Tagungsgebühr von 20,00 Euro  
(inklusive Übernachtung und Verpfle-  
gung) wird vor Ort erhoben.  
Fahrtkosten müssen selbst getragen  
werden.

Leitung:

Pater Franz-Ulrich Otto SDB,  
Vorsitzender

Design: Peter Botzian & Caritas Jugendprojekt  
YoungLine Design

## Veranstalter

Veranstalter:

Bundesarbeitsgemeinschaft  
Katholische Jugendsozialarbeit e.V.  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf  
Tel.: 0211/ 9448525  
Fax: 0211/ 486509  
<http://www.bagkjs.de>

Anmeldeschluss:

**02. Mai 2006**

Gefördert durch das Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen und  
Jugend.

## Anmeldung

Anmeldungen an:

BAG KJS, Büro Berlin  
Chausseestr. 128 / 129, 10115 Berlin  
Tel.: 030-28878956  
Fax: 030-28878955  
Mail:  
[brigitte.schindler@jugendsozialarbeit.de](mailto:brigitte.schindler@jugendsozialarbeit.de)

Bitte den Namen, die Einrichtung, Adresse,  
Telefon und eMail angeben. Teilen sie bitte mit,  
wenn Sie vegetarisch essen möchten. Wenn Sie  
mit der Bahn anreisen, geben Sie bitte die  
Ankunftszeit an einem der beiden unten  
genannten Transferbahnhöfe an.

# Einladung zur Tagung

**"... und raus bist du!"**  
Einflussnahme für  
benachteiligte Jugendliche  
in Ostdeutschland



**10. - 11.05.2006**  
**in Peseckendorf**



“... und raus bist du!”

Der Tagungstitel, einem harmlosen Kinderreim entlehnt, gibt das Lebensgefühl eines Teils der Jugendlichen in Ostdeutschland in harter Präzision wieder. Sie haben Probleme in der Schule. Wenn sie einen Abschluss erreicht haben, dann hat er für den Kampf um die knappen Lehrstellen nicht ausgereicht. Sie finden keine Arbeit, weil das Angebot an Arbeitsplätzen im Segment der Geringqualifikation zurückgeht. Und, ihrem Bedarf an Hilfeleistungen kann die Jugendsozialarbeit nicht mehr entsprechen.

Warum? Diese Aufgabe scheint in der Prioritätenliste der Staatsausgaben auf den letzten Plätzen gelandet zu sein. Prof. Titus Simon resümiert in seine Gesamterhebung der Jugendsozialarbeit in Sachsen-Anhalt, dass aktuell die Jugendhilfe in Ostdeutschland immer mehr in Gefahr gerät, der Verpflichtung zur Bedarfsgerechtigkeit selbst in einer konventionellen, verengten Weise nicht mehr zu entsprechen.

Im Mittelpunkt der Tagung wird daher die Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit der Jugendsozialarbeit für benachteiligte Jugendliche in Ostdeutschland stehen. Wir wollen den Fragen nachgehen, unter welchen Aspekten Jugend in der Gesellschaft wahrgenommen wird und welche Probleme wir haben, Entscheidungsträgern die Interessen von benachteiligten Jugendlichen nahe zu bringen. Anregungen und eigene Überlegungen sollen Möglichkeiten einer intensivierten Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit der Jugendsozialarbeit für benachteiligte Jugendliche eröffnen.

An den Tagen wird darüber hinaus Raum und Zeit für Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sein. Eingeladen sind alle Interessierten aus dem Bereich der Katholischen Jugendsozialarbeit: Trägervertreterinnen und -vertreter, Leiterinnen und Leiter von Einrichtungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Programm

**Mittwoch, 10. Mai 2006**

bis

12:00 Anreise

12:00 Mittagessen

13:00 Begrüßung und Eröffnung  
Andrea Hoffmeier, Vorstandsmitglied  
der BAG KJS

Vorstellungsrunde

14:00 Probleme und Erfolge der Lobbyarbeit  
der Jugendsozialarbeit aus  
Insider-Sicht  
Tobias Strieder,  
Caritasverband Leipzig e.V.  
Impuls und Diskussion

14:30 Die Medien nutzen: Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit – Hintergründe  
und Tipps  
Christoph Strack,  
Katholische Nachrichten Agentur Berlin  
Impuls und Diskussion

15:00 Kaffeepause

15:30 Wie machen's die Anderen? Ideen für  
die Lobbyarbeit der BAG KJS  
Herr Palmowski,  
Nachbarschaftswerk Schöneberg  
Referat und Diskussion

## Programm

17:00 Lobbyarbeit für benachteiligte  
Jugendliche vor Ort  
Welche Inhalte wollen wir mit unserer  
Lobbyarbeit transportieren, wie und  
wohin?  
Arbeitsgruppen

18:00 Abendessen

19:30 Aktuelle Runde

**Donnerstag, 11. Mai 2006**

7:30 Gottesdienst

8:00 Frühstück

9:00 Weiterarbeit in den Arbeitsgruppen

10:40 Kaffeepause

11:00 Konsequenzen für die Praxis:  
Ergebnispräsentation aus den  
Arbeitsgruppen

12:00 Tagungsreflexion

12:30 Mittagessen und Abreise

